

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister

mündlicher Vortrag im nicht öffentlichen Teil zu: **entfällt**

2. Kämmerei

Jahresabschluss der AKG (jährlicher Beitrag)

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Abwasserentsorgung Kappeln GmbH ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATN Allgemeine Treuhand Nord geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dem Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg – Fachdienst Rechnungs- und Gemeindeprüfung – wurde der Bericht des Wirtschaftsprüfers ATN Allgemeine Treuhand Nord über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Abwasserentsorgung Kappeln GmbH ebenfalls vorgelegt. Ergänzende Feststellungen wurden dort nicht getroffen. Die Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Kappeln GmbH hat in ihrer Sitzung am 02. Juni 2022 den Jahresabschluss 2021 in der von der Geschäftsführung vorgelegten Fassung festgestellt und beschlossen, dass der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 3.328,00 € zum 15. August 2022 im Verhältnis der Gesellschafteranteile auszuschütten ist. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers des Geschäftsjahres 2021 lagen zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Kappeln, Zimmer 41 vom 02.09. bis 16.09.2022 öffentlich aus.

Haushaltsplanungen für 2023:

Die Kämmerei befindet sich aktuell in der Haushaltsplanung für 2023. Der Haushaltserlass zur Aufstellung der Haushaltspläne 2023 der Kommunen wurde am 15.09.2022 veröffentlicht. Dieser weist insbesondere auf die Schwierigkeiten der Haushaltsplanung in der aktuellen angespannten wirtschaftlichen Lage hin. Die COVID-19-Pandemie, der Angriffskrieg auf die Ukraine, die Inflationsentwicklung, die Zinswende und Lieferkettenproblematiken bedeuten für die kommunale Haushaltswirtschaft nicht zu vernachlässigende Unsicherheiten und finanzielle Belastungen. Damit sind sämtliche Prognosen für die Haushaltsplanung 2023 aufgrund der aktuellen Weltpolitischen Lage von großen Unsicherheiten geprägt.

Auch die Kämmerei der Stadt Kappeln rechnet für das Haushaltsjahr 2023 mit einem deutlichen Anstieg der zu tragenden Aufwendungen. Neben höheren Bauunterhaltungskosten durch die Baupreisentwicklung und die Inflation ist auch im Bereich der Energiekosten mit einer deutlichen Mehrbelastung zu rechnen (Verweis auf die Sachinformationen aus dem Fachbereich 600 /vgl. beigefügte Mail v. Marvin Eichfeld).

Darüber hinaus ist gegenwärtig unklar, wie die weitere wirtschaftliche Entwicklung verlaufen wird und welche zusätzlichen finanziellen Lasten für die Kommunen entstehen. Fraglich ist letztlich, ob sich die Summe der Mehraufwendungen durch die verbesserte Einnahmeentwicklung kompensieren lassen. Da aktuell noch nicht alle Haushaltsmittelanmeldungen vorliegen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden, ob der Haushalt 2023 ausgeglichen sein wird oder ob wir mit einem Defizit rechnen müssen. Ist letzteres der Fall, müssen gemäß dem Haushaltskonsolidierungserlass 2022 alle Möglichkeiten zur Begrenzung des Anstiegs der Aufwendungen geprüft werden (Bspw. Kontrolle aller freiwilligen Leistungen, bei denen nicht zwingend ein öffentliches Bedürfnis besteht).

3. Tiefbau

Am 04.10.2022 startet der Umbau des Parkplatzes an der Wassermühlenstraße im Bereich des Wochenmarktes. Die Laufflächen werden barrierearm hergestellt, d.h. das Großpflaster wird gegen Betonsteinpflaster ausgetauscht (gem. Beschlussvorlage vom 25.08.2021). Die Arbeiten werden in drei Bauabschnitten durchgeführt, wobei die einzelnen Bauabschnitte unter einer Vollabspernung durchgeführt werden. Die Arbeiten und die Ausführungsplanung ist der WTK mitgeteilt worden, der Wochenmarkt findet weiterhin statt. Die o.g. Arbeiten werden unter günstigen Witterungsbedingungen im Oktober abgeschlossen.

4. Ordnung und Soziales Aufnahme von ukrainischen Vertriebenen und Flüchtlingen

1. Aktuelle Zahlen

Bereits aufgenommene ukrainische Vertriebene: 120 Personen

Noch Aufzunehmende ukrainische Vertriebene: 131 Personen

Die Quote für die Stadt Kappeln ist bereits zu 91,60 % erfüllt.

Insgesamt muss der Kreis Schleswig-Flensburg 2.380 Personen aufnehmen. 1.707 Personen wurden bereits im Kreisgebiet untergebracht. 673 Personen müssen noch im Kreis Schleswig-Flensburg untergebracht werden. Davon müssen mind. 11 Personen von der Stadt Kappeln untergebracht werden.

Die Zuweisungen belaufen sich derzeit auf 10 – 25 Personen pro Woche.

Es ist anzumerken, dass das Land Schleswig-Holstein keine weiteren Prognosen aufstellt. Es ist damit zu rechnen, dass der Kreis Schleswig-Flensburg mehr als die angekündigten 2.380 Personen aufnehmen muss. Dies bedeutet auch eine höhere Quote für die Stadt Kappeln.

Insgesamt wurden in den letzten Monaten so viele ukrainische Vertriebene in Deutschland aufgenommen wie in den Flüchtlingsjahren 2015 und 2016 zusammen.

Die Quote für die Flüchtlinge (Syrer, Afghanen etc.) liegt bei 33 Personen. Von der Stadt Kappeln wurden derzeit 8 Personen untergebracht. Mind. 25 Personen müssen von der Stadt Kappeln noch untergebracht werden.

⇒ Insgesamt sind für das Jahr 2022 noch mind. 36 Personen aufzunehmen.

Sollte eine Unterbringung seitens der Stadt Kappeln nicht möglich sein und die Quote noch nicht erfüllt sein, erfolgt eine Zwangszuweisung von der Ausländerbehörde oder des Migrationsmanagement.

2. Belegungszahlen

Aktuell sind 124 Personen (ukrainische Vertriebene und Flüchtlinge) untergebracht.

3. Wohnraum

Derzeit hat die Stadt Kappeln 31 Wohnungen angemietet

(Seit 03/2022 wurden 12 neue Wohnungen angemietet / Zusätzlich konnten wir während des Zeitraumes vom 03/22 – 07/22 5 Ferienwohnungen im Ostseeresort Olpenitz für die Unterbringung von ukrainischen Vertriebenen benutzen).

Von den 31 Wohnungen sind 10 befristet.

Insgesamt 37 Personen würden zwischen dem 31.12.2022 und dem 31.12.2024 obdachlos werden.

Einige der Wohnungen sind derzeit überbelegt (Belegung von Wohnzimmer und Durchgangszimmern als Schlafzimmer).

Die Stadt Kappeln hat aktuell KEINEN Wohnraum zur Verfügung.

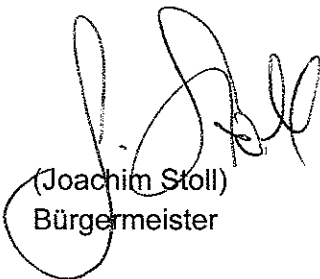
4. Weitere Problematiken

Ein großer Anteil der ukrainischen Vertriebenen ist privat untergebracht. Diese Unterbringungen sind meist befristet. Sollten diese Personen selbstständig keinen Wohnraum finden, ist die Stadt Kappeln im Rahmen der Gefahrenabwehr/ Obdachlosigkeit zuständig

- Unterbringung getrennt nach Nationen und Glaubensrichtungen
- Keine pflegliche Behandlung der Wohnungen (Schimmel, kaputte Türen, etc.)
- Evtl. Unterbringung von russischen Kriegsdienstverweigerern (können nicht mit Ukrainischen Flüchtlingen in einem Haus untergebracht werden)

5. Mögliche Lösungen

- Weiterhin versuchen Wohnraum anzumieten
- Daueranmietung von Ferienwohnungen in Kappeln/Ostseeresort
Olpenitz / Amt Kappeln Land
(Absicherung bei Schäden durch die Provinzial)
- Container
- Jugendherberge (bereits angefragt / Nutzung nur bis Februar 2023 möglich)
- Anfrage bei der ZBVV (hoher Leerstand / schlechter Wohnzustand)
- Immobilienerwerb



(Joachim Stoll)
Bürgermeister